

Kerzen umfielen¹²⁾). Das wäre nicht geschehen, wenn auch nur Einer dagewesen wäre, die Totenwache zu halten. 1484 starb Sixtus IV. Zur Einbalsamierung wurde er in einen anderen Raum des Palastes gebracht. Im Sterbezimmer, so berichtet Johannes Burckard, war, kaum daß der Verstorbene hinausgebracht worden war, in einem einzigen Augenblick alles verschwunden¹³⁾). *Omnia ... unico momento, ut ita dicam, sublata sunt.* Und bei der weiteren Schilderung sagt der Zeremoniar, er habe weder ein Becken noch ein Tuch noch irgendein Gefäß finden können, in das man den Wein, das Wasser und die aromatischen Kräuter für die Waschung des Leichnams und das Tuch für das Abtrocknen hätte tun können, und weder saubere Hosen noch ein reines Hemd für die Bekleidung des Toten. Wie es dem Zeremoniar Johannes Burckard dann doch noch gelungen ist, das Allernotwendigste, bzw. eigentlich, wenn man es dann anschaut, viel weniger als das aufzutreiben, das schildert er selbst so ausführlich, daß ich es hier nicht wiedergeben kann.

Ich glaube vielmehr, daß die Ihnen vorgetragene Auswahl einschlägiger Nachrichten aus dem 6. bis 15. Jahrhundert ausreichen sollte, um zu beweisen, was zu beweisen war: Es handelt sich beim Schicksal des toten Innozenz III. zwar wohl nicht um die Regel, aber um etwas Alltägliches. Insbesondere diejenigen Stellen, wo von der *consuetudo*, von *solere*, von *mos* usw., dem Brauch, der Alltäglichkeit der Ausraubung des toten Papstes oder seines Palastes die Rede ist, lassen keinen Zweifel. Oder doch? Der zweite Papst, von dem ich sprach, Innozenz IV., hat von Nicolaus von Calvi eine Biographie erhalten, aus der ich nun zitiere: „Minderbrüder und Prediger und viele andere Mönche und auch Weltgeistliche verbrachten die Nacht an der Bahre des verstorbenen Vaters und standen dem Toten mit Gotteslob und Gebeten bei.“¹⁴⁾ Das ist

¹²⁾ Uzeste im Depart. Gironde. Alberti de Bezanis Cronica, ed. O. Holder-Egger, MGH Ss. rer. Germ. S. 72; vgl. Baluze-Mollat, Vitae paparum Avenionensium 2 (1928) S. 69 und 1 (1914) S. 23.

¹³⁾ Joh. Burckard, Liber Notarum, ed. E. Celani, Muratori^a 32,1 S. 15: *Alia omnia, quamprimum defunctus ex camera portatus est, unico momento, ut ita dicam, sublata sunt ... non potui habere unum basilem, unum linteum vel aliquod vas, in quo vinum et aqua cum herbis odoriferis pro lavando defuncto ordinaretur, neque bracas et camisiā mundam pro defuncto induendo ...*; J. Catalanus, Sacrarum Caeremoniarum ... Libri Tres 1 (Rom 1750) S. 404 zitiert J. Burckard und fügt lakonisch hinzu: „Ita plane et aliis nonnullis pontificibus accidit.“ Vgl. G. Phillips, Kirchenrecht 5 (1857) S. 719ff.; G. Constant, Les maîtres des cérémonies du XVI^e siècle, Mélanges d'archéol. et d'hist. 23 (1903) S. 202f.

¹⁴⁾ ... *fratres minores, predicatores et alii religiosi quam plurimi, nec non et clerici seculares, circa ipsius patris feretrum pernoctantes ac divinis etiam laudibus et orationibus assistentes ...* Nicolaus de Carbio, Vita Inn. IV. cap. 42, ed. Pagnotti, Arch. Soc. Rom. Storia Patria 21 (1898) S. 119.